

PwC Studie: Leasingunternehmen müssen Mut zur Veränderung zeigen



Die jüngsten wirtschaftlichen Entwicklungen wie hohe Inflation- und Zinssätze haben auch auf die Automobil- und Leasingbranche starke Auswirkungen. Doch Leasing ist durch die veränderten Verbraucherpräferenzen und die technologischen und regulatorischen Herausforderungen schon länger mit Schwierigkeiten konfrontiert. Kurz: Leasingunternehmen müssen Mut zur Veränderung zeigen, wenn sie weiterhin erfolgreich bleiben wollen. Zu diesem Schluss kommt die neuste Studie von PricewaterhouseCoopers (PwC).

Zwei grosse Trends haben die Branche in den letzten zehn Jahren verändert: Einerseits achten die Verbraucher mehr auf ihren ökologischen Fussabdruck, was sie zu einem rücksichtsvolleren Konsumverhalten veranlasst hat, und andererseits sind

die Kosten für das Autoleasing gestiegen, was die eher sparorientierten Kunden zu anderen Optionen drängt. Die Verknüpfung dieser Trends hat gemäss Analyse von PwC zu einer Verlagerung hin zu den traditionellen Akteuren auf dem Mobilitätsmarkt, wie dem öffentlichen Nahverkehr und Taxidiensten, sowie zu neuen Akteuren wie Carsharing, Fahrgegemeinschaften und Mikromobilitätsdiensten geführt.

Trotzdem können Leasingunternehmen gemäss PwC in diesem schwierigen Markt weiterhin florieren. Was jetzt passiert, sei vergleichbar mit dem, was Banken vor etwa zehn Jahren erlebt hätten: Damals waren die traditionellen Banken durch den Aufstieg der Fintech-Unternehmen und die Notwendigkeit, die alte IT-Architektur zu modernisieren, bedroht. Heute sind traditionelle Banken immer noch relevant, aber nur, weil sie massive Umstrukturierungen vorgenommen haben, um ihre Architektur zu modernisieren und mit flexibleren Fintech-Angeboten zu konkurrieren.

PwC rät den Leasingunternehmen, den vom Markt geforderten dringenden Veränderungsbedarf zu erkennen, um sich für die bevorstehende komplexe Reise zu wappnen. (rk/pd)

<https://www.pwc.ch/de.html>

[Link öffnen](#)

